

Liebe Pädagogin, lieber Pädagoge,

bitte unterstützen Sie (weiterhin) die Bemühungen der Stadt Wien zur Vermeidung von Plastik. Gemeinsam mit den Eltern können Sie dadurch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Weniger Plastikabfälle in der Schule durch

- plastikfreie Produkte
- Wiederverwendung
- gemeinsame Nutzung von Arbeitsmaterialien
- Nachfüllen
- Aufbrauchen oder Weiterverwenden
- Einsatz von Recyclingkunststoff

Wiederverwendung von Plastikprodukten (Mehrweg statt Einweg)

- Jausenbox und Trinkflasche sind bereits ein ultimatives „MUST HAVE“ für die Schule. Denn dauerhafte Behälter für die Schuljause sind billiger, gesünder, langlebig und unschlagbar, wenn es um das Vermeiden von Plastikmüll geht.
- Kugelschreiber, Tintenschreiber und Gelschreiber mit praktischem Nachfüllsystem. Das funktioniert mit Nachfüllminen, Patronen oder durch das selbständige Aufsteigen von Flüssigkeiten in engen Röhren (Kapillarität). So einfach geht Nachfüllen und kostet auch weniger!

Reduktion von Plastik z.B. Hefte ohne Hülle: Hefte statt in farbige Kunststoffhüllen zu packen nur am oberen Rand mit farbigem Klebestreifen markieren.

Ersatz von Plastik durch Alternativen

- Hefthüllen aus buntem Recycling-Papier - Natürlich halten die Umschläge nicht ewig, aber sie schützen das Heft und helfen durch die Farbgestaltung bei der Ordnung.
- Mappen und Ordner - Auch die Ablage kann zur plastikfreien Zone werden. Für viele Verwendungszwecke gibt es farbenfrohe und trendige Mappen, Hefter oder Ordner aus Karton aus 100 % Altpapier mit Umweltzeichen. Das gilt auch für Schnellhefter, die nicht so schnell kaputt werden, wie manche befürchten. Einfach ausprobieren!
- Wachsmalkreiden mit Papiermanschette; diese schützt die Finger vor dem Abfärben. Solche Wachsmalkreiden ohne Kunststoffhülsen gibt es schon seit vielen Jahren zu kaufen. Wichtig

ist ein weicher und satter Farbabstrich, eine hohe Leuchtkraft und Farbtintensität. Passt die Qualität haben die Kinder mehr Freude am Malen.

Einsatz von Produkten aus Recycling-Kunststoff

- Schreibgeräte, Stiftboxen, Sichtmappen oder Behälter von Klebstoffen
Dabei handelt es sich um Kunststoff, der schon einmal in Gebrauch war und neues Plastik sinnvoll ersetzt.
- Schulkleber / Bastelkleber / Klebestift bei welchen die Klebmasse und/oder das Gebinde aus Recyclingmaterial besteht. Ideal, wenn es für das Klebesystem auch große Nachfüllflaschen gibt.

Weitere umweltfreundliche Maßnahmen

- Farbstifte ohne lackierten Schaft, am besten mit einzeln erhältlichen Farben. Wenn lackierte Stifte, dann nur solche mit Wasserlack.
- Metallspitzer, Einfach- oder Doppelspitzer einzeln oder mechanisch befestigt im dauerhaftem Kunststoffgehäuse, ohne oder mit bruch sicherem Behälter mit Schraubdeckel und Lochverschluss, Messer zum Austauschen. Praktisch kann auch eine Spitzmaschine aus Metall für die Klasse sein.
- Deckfarbenmalkasten mit einzeln erhältlichen Farbschälchen oder Tabletten.

Hinweis für Veranstaltungen: "Wiener Mehrweggeschirr" statt Wegwerfbecher und Einwegteller!
(Infos und Förderungen www.wenigermist.at)

Die beste Website für den Schuleinkauf

www.schuleinkauf.at ist die unabhängige Informationsplattform der Initiative "Clever einkaufen für die Schule".

Hier finden Sie gut strukturiert:

- viel Wissen zu Schulartikeln,
- die Clever-einkaufen-Produktliste mit Suchfunktion,
- alle Materialien im Service-Bereich.

Es ist die derzeit größte unabhängige Website für umweltfreundliche Schulsachen!

Über die Initiative „Clever einkaufen für die Schule“ und die AKTION UmweltTipp! 2021

Die Initiative "Clever einkaufen für die Schule" des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus erfolgt in Kooperation mit dem Österreichischen Papierfachhandel und wird in den Schulen der Stadt Wien im Rahmen des Umweltmanagement-Programms PUMA-Schulen unterstützt.

Die Aktion UmweltTipp! findet jährlich im Zeitraum 1. Juni - 30. September statt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern der Initiative wird im Handel wieder auf qualitativ, hochwertige und umweltfreundliche Schulartikel aufmerksam gemacht.

PUMA-Schulen: Infoblatt „Weniger Plastik in der Schule“